

Grußwort

des 1. Bürgermeisters der Stadt Lauf an der Pegnitz

Die Abhaltung des diesjährigen Bundes-
tags des Frankenbundes im Ortsteil
Neunhof unserer Stadt ist aus zweierlei
Gründen von besonderer Bedeutung. Ein-
mal löst die Tatsache, daß diese Veranstal-
tung in Lauf-Neunhof stattfindet, große
Freude aus, zum anderen bringt diese
Tagung eine Aufwertung der von den
„Freunden des Neunhofer Landes“ bisher
geleisteten kulturellen Arbeit mit sich und
erfährt dadurch auch überregionale An-
erkennung.

In einer von Hektik und Unruhe
geprägten Zeit ist es für die historischen
Vereine ein besonderes Verdienst, Ziel-
setzungen wie das Brauchtum zu pflegen,
das alte Kulturgut zu fördern und die
Bindung an die angestammte Heimat zu
vertiefen. Mit Idealismus, Einsatzfreude
und Sachkenntnis bemühen sich gerade die
Freunde des Frankenbundes, die Werte

fränkischer Geschichte und Tradition in
das Bewußtsein der Bevölkerung zu rufen.
Voll Freude und Genugtuung können Sie
heute auf das zurückblicken, was die
Mitglieder in den vergangenen Jahren
geleistet haben. Besonders hervorragend
ist hier die Initiative der Freunde des
Neunhofer Landes zur Wiederherstellung
des Tauchersreuther Wasserturmes. Das
geschichtlich Gewachsene auch in der
Zukunft zu erhalten und zu fördern, wird
unser aller Bestreben sein.

Dem Bundestag des Frankenbundes
1981 in Lauf-Neunhof wünsche ich einen
guten Verlauf, allen Besuchern einen ange-
nehmen Aufenthalt in der Hoffnung, daß
Sie unsere Stadt und unser Neunhofer
Land in guter Erinnerung behalten mögen.

Rüdiger Pompl
1. Bürgermeister

Liebe Bundesfreunde!

Am 16. Mai 1981 treffen sich die Dele-
gierten der Gruppen des Frankenbundes
wieder einmal zum alljährlichen „Bundes-
tag“. Die Bundesleitung wird Rechen-
schaft über ihre der Erreichung der Ziele
des Bundes gewidmete Tätigkeit ablegen.
Sie erhofft sich aus dem Gespräch mit den
Delegierten, die ihrerseits über ihre
Erfahrungen berichten werden, weitere
Impulse, die geeignet sind, den selbstge-
wählten Auftrag des Frankenbundes der
Erhaltung und Gestaltung des überkom-
menen heimatlichen Erbes in Natur und
Kultur seiner Verwirklichung näher zu
bringen.

Der Bundestag findet diesmal in Neun-
hof im Neunhofer Land statt, also nicht in
einer Stadt, sondern — ich möchte sagen
— in einer Landschaft. Es ist aber nicht
nur der Reiz dieser typisch fränkischen

Landschaft, der uns bewogen hat, in
Neunhof zusammen zu kommen. Viel-
mehr liegt in diesem Entschluß auch die
Anerkennung für das Wirken unserer
Gruppe „Freunde des Neunhofer Landes“. Wenn
diese Gruppe auch nicht zu den
zahlenmäßig stärksten gehört, so doch
sicher zu den aktivsten. Der Fächer ihrer
Aktivitäten iststaunenswert und verdient
die volle Anerkennung des Gesamtbundes.
Die Bundesleitung tut dies mit diesem
Bundestag und dankt der Gruppe schon
heute für seine Vorbereitung.

In der Hoffnung, daß auch dieser
Bundestag ein Meilenstein auf dem Weg
des Frankenbundes sein wird, grüßt die
Bundesleitung alle Teilnehmer auf das
herzlichste.

Dr. Helmuth Zimmerer
1. Bundesvorsitzender